

Dank „Bürger-Initiative“: Geschenk aus Joensuu erhielt hellen Anstrich und neues Dach

„Pavillon ist jetzt finnischer als je zuvor“

HOF. – Frisch gestrichen und mit einem neuen Dach präsentiert sich seit kurzem der finnische Pavillon im Theresienstein; und das – einmal mehr – Dank der Initiative von Bürgern. An dem Holzbau, den die Partnerstadt Joensuu 1994 Hof aus Anlass der Landesgartenschau geschenkt hatte, war über die Jahre die Farbe immer mehr abgeblättert. Dies war Ernst Engelbrecht, Referent für Altenhilfe beim Diakonischen Werk, aufgefallen, der seit einem Besuch 1993 in Finnland ein großer Freund original finnischer Farben ist. Er fragte beim Ordnungsamt an, und dort verwies man ihn an die Stadträtin Elfriede Krebs, Mitglied im Partnerschaftsbeirat und der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Hof.

Ihr unterbreitete Engelhardt den Vorschlag, den Pavillon mit Finn-Farben zu streichen – Rötelfarben, die mit Mehl und Leinölfirnis gekocht werden. Dieses Herstellungsverfahren und eine Farbprobe demonstrierte



Präsentierten stolz den finnischen Pavillon in neuem Glanz, von links: Heidmarie Engelhardt, Gertrud Weber, Ernst Engelhardt, Albrecht Weber, der Vorsitzende der Deutsch-Finnischen Gesellschaft, Elfriede Krebs und Gerhard Gerbeth (Deutsch-Finnische Gesellschaft)

Engelhardt auch beim Umwelttag unmittelbar vor dem Pavillon. Zuerst hatte er sich für den Bau einen roten Farbton vorgestellt, ließ sich aber dann nach dem Studium von Bildbänden über Joensuu von einem hellen Naturton überzeugen.

Gemeinsam nahmen Krebs und Engelhardt den Pavillon vor Ort in Augenschein und stellten dabei fest, dass das Dach mittlerweile völlig marode war. Mit dem Anliegen, im Zuge der Renovierung, die von Mai bis August dauerte, auch das Dach neu zu decken, ging Elfriede Krebs zur Deutsch-Finnischen Gesellschaft und stieß bei Vorsitzendem Albrecht Weber und seinen Mitstreitern auf offene Ohren: Der Verein übernahm die Finanzierung. Nun hat der finnische Pavillon zusätzlich zum naturfarbenen Anstrich auch ein neue Abdeckung aus Weißblech.

„Damit“, freut sich Initiatorin Elfriede Krebs, „ist unser finnischer Pavillon nun originaler als je zuvor.“ Kerstin Starke

Foto: -kst